

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Verleihung des Rheinlandtalers an Herrn Heinrich Pützler am 23.05.2006 um 15.00 Uhr im Glasmuseum in Rheinbach

Es gilt das gesprochene Wort!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,
sehr geehrte Frau Schiefer,
sehr geehrter Herr Pützler,

als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises freut es mich besonders, dass heute ein Bürger aus unserem Kreis (hier im schönen Rheinbacher Glasmuseum) für seine ehrenamtlichen Verdienste mit der Verleihung des Rheinlandtalers geehrt wird.

Es ist fast schon Tradition, dass mindestens einer der begehrten Taler im Jahr seinen Weg in den Rhein-Sieg-Kreis findet (2006 sind es zwei). Herr Pützler hat in diesem Jahr die Jury mit seinem Engagement für den Natur- und Landschaftsschutz im Rheinland überzeugt!

Ich möchte daher zunächst Ihnen, Herr Pützler, im Namen des Rhein-Sieg-Kreises sehr herzlich zu dieser wertvollen Auszeichnung gratulieren.

In Ihrer Laudatio hatten Sie, Frau Schiefer, bereits darauf hingewiesen, in welch jungen Jahren Heinrich Pützler sich bereits für die Natur und die Fotografie begeistert hat. Obwohl er sich seinen ersten Berufswunsch, Förster zu werden, nicht erfüllte, war und ist er seit seiner Jugend regelmäßig in der näheren Umgebung Rheinbachs und der Eifel unterwegs, um interessante Tier- und Naturmotive zu „schießen“ – selbstverständlich nur mit der Kamera.

Dass Heinrich Pützler für seine Leidenschaft nicht nur eine ruhige Hand und Geduld braucht, sondern bei Gehölzarbeiten oder Krötenwanderungen auch gerne einmal Körpereinsatz beweist, zeigt uns: Hier haben wir es mit einem aktiven und tatkräftigen Natur- und Landschaftsschützer zu tun.

Sein Anliegen ist es, Motive auf dem (Foto-)Papier lebendig zu erhalten um so den Blick der Bevölkerung - egal ob jung oder alt - für die Schönheit aber auch den Schutzbedarf unserer Umwelt zu schärfen.

Mit dem Rhein-Sieg-Kreis haben Sie, lieber Herr Pützler, ein besonders reizvolles „Jagdrevier“. Der Rhein-Sieg-Kreis als einer der größten Kreise in Nordrhein-Westfalen weist eine überdurchschnittlich hohe Anzahl und Fläche an FFH- und Naturschutzgebieten aus.

Außerdem – und das sage ich nicht ohne Stolz – sind wir der einzige Kreis, der drei Naturparks (Naturpark Bergisches Land, Siebengebirge und Rheinland – ehemals Kottenforst-Ville) beherbergt.

Auch uns liegen der Schutz und die Betreuung dieser Flächen am Herzen. Vor allem die Biologische Station und unsere Untere Landschaftsbehörde kümmern sich um die Pflege und

Entwicklung der 91 - ca. 16.000 ha großen (=13,9 % der Kreisfläche) - Naturschutzgebiete im Kreisgebiet.

Doch ohne den großartigen Einsatz unserer ehrenamtlich Engagierten wären wir nicht in der Lage, den vielfältigen Aufgaben des Natur- und Landschaftsschutzes gerecht zu werden.

Wie Sie wissen, ist unser öffentliches System längst an die finanziellen und personellen Grenzen gestoßen. Wichtige und wünschenswerte Leistungen können nicht mehr im vollen Umfang erbracht werden. Nur durch die ehrenamtliche, unentgeltliche und gemeinnützige Arbeit bleibt unsere Gesellschaft weiterhin leistungsfähig.

Herr Pützler hat sich schon bei zahlreichen Projekten - beispielsweise der Förderung einer Vogelaufzuchtstation oder die Durchführung von Säuberungsaktionen im Wald – in vorbildlicher Weise für das Gemeinwohl verdient gemacht.

Meine Damen und Herren, unsere Region ist sicherlich eine der interessantesten Landschaften mitten im Herzen Europas. Sie gilt es zu erhalten. Dafür ist besonders die Einbindung unserer Bürgerinnen und Bürger notwendig.

Für ältere Menschen sind Erlebnisse in und mit der Natur meist (noch) sehr präsent, so dass der Zugang zu ihnen einfacher ist. Viele Kinder und Jugendliche aber sind heute überfragt, wenn beispielsweise um die Bestimmung verschiedener Pflanzen geht.

Gerade die junge Generation für die Natur zu begeistern und zu sensibilisieren ist eine bedeutsame Aufgabe. Heinrich Pützler schafft dies durch eine naturnahe Arbeit, mit Wanderungen, Naturgängen und Diavorträgen.

Es ist unser aller Auftrag das Bewusstsein für unsere heimische Flora und Fauna von Generation zu Generation weiterzugeben. Sozusagen von den Alten an die Jungen. Ich schätze es sehr, wenn sich Bürger wie Sie, Herr Pützler, ehrenamtlich in diesem Bereich engagieren.

Ich gratuliere Ihnen daher nochmals zu der hohen Auszeichnung, die Sie heute mit dem Rheinlandtaler erhalten haben und möchte Ihnen als Zeichen meiner Anerkennung (sozusagen „als kleinen Bruder des Talers“) auch noch die Münze des Rhein-Sieg-Kreises überreichen.